

Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie gemäß der OffenlegungsVO für GLS onlineInvest

Legal Entity Identifier (LEI)

Unsere LEI lautet: 52990026HQOTT4AJP655

1	Präambel	2
2	Beschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie	2
3	Unsere Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren	3
3.1	Angabe der Freigabe des Dokuments	3
3.2	Prozesse und Verantwortlichkeiten innerhalb der GLS Bank	3
3.3	Methodenbeschreibung.....	4
3.3.1	Einbezug von Nachhaltigkeitsfaktoren bei Investitionsentscheidungen	4
3.3.2	Erwartbare Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren für die Produktauswahl und Anlagestrategie	4
3.3.3	Datenquellen	5
3.3.4	Interne Prozesse und Kontrollmechanismen	5
3.3.5	Prozessdarstellung für die Förderung von nachhaltigen Investments	5
4	Unsere Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Investmentprozess	6
5	Richtlinien zur Vergütung	8
6	Verweise auf internationale Standards	8
7	Aktionsplan zur Vermeidung von PAIs	9
8	Engagement Policy	9
9	Anhang	12
9.1	Allgemeine Nachhaltigkeitsaktivitäten der GLS Bank	12
9.2	Änderungsverzeichnis	13

1 PRÄAMBEL

Die GLS Bank bietet ihren Kund*innen eine digitale Finanzportfolioverwaltung an: GLS OnlineInvest. In dieser verwaltet die GLS Bank für ihre Kund*innen ein Wertpapierdepot. Die GLS Bank nutzt im Rahmen dieser Finanzportfolioverwaltung ausschließlich Portfolios aus offenen Investmentvermögen (Fonds). Den Kund*innen stehen hierfür unterschiedliche Portfolios aus mehreren Fonds in unterschiedlichen Risikoklassen zur Verfügung.

Die dabei eingesetzte Software ermittelt zunächst die finanzrelevanten Daten und führt eine Geeignetheitsprüfung durch. Dies erfolgt auf Basis eines standardisierten Online-Fragebogens.

Den Kund*innen wird auf Basis der erteilten Antworten im Online-Fragebogen eine bestimmte Anlagestrategie vorgeschlagen. Einem*r risikoscheuen Interessent*in wird ein Portfolio mit einem geringeren Risiko, aber typischerweise damit einhergehend renditeschwächeres Portfolio, empfohlen. Einem*r risikoaffineren Interessent*in wird hingegen – je nach Risikoneigung – ein Portfolio mit einem entsprechend höheren Risiko, aber typischerweise damit einhergehend auch der Chance auf eine höhere Rendite, angeboten. Dabei wird die Standardabweichung der Renditen der Portfolios als Risikomaß eingesetzt.

Diese Portfolios unterscheiden sich in der Risiko/Rendite-Gestaltung, jedoch nicht in der nachhaltigen Ausrichtung. Auf Grund der unterschiedlichen Gewichtung der Fonds in den Portfolios kann es dennoch zu unterschiedlichen Ausprägungen der Nachhaltigkeitsfaktoren in den Portfolios kommen. Aktuell bestehen vier unterschiedliche Portfolios zur Auswahl:

- GLS onlineInvest – defensiv. Im defensiven Musterportfolio wird in nachhaltige aktiv gemanagte Fonds investiert mit dem Ziel, mittel- bis langfristig Ertragschancen bei geringen bis mäßigen Kurs- und Wertschwankungen zu nutzen. Entsprechend dieser Anlageausrichtung liegt der Schwerpunkt des defensiven Portfolios auf nachhaltigen Renten. Zur Erhöhung der Ertragschancen werden zusätzlich nachhaltige Aktienfonds beigemischt. Es soll stets eine Streuung auf verschiedene Anlageklassen zur Risikodiversifikation gegeben sein.
- GLS onlineInvest – ausgewogen. Im ausgewogenen Musterportfolio wird in nachhaltige aktiv gemanagte Fonds investiert mit dem Ziel, mittel- bis langfristig Ertragschancen zu nutzen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden vorübergehend erhöhte Kurs- und Wertschwankungen akzeptiert. Entsprechend dieser Anlageausrichtung wird überwiegend in Renten- und Aktienfonds angelegt. Es soll stets eine Streuung auf verschiedene Anlageklassen zur Risikodiversifikation gegeben sein.
- GLS onlineInvest – offensiv. Im offensiven Musterportfolio wird in nachhaltige aktiv gemanagte Fonds investiert mit dem Ziel, mittel- bis langfristig Ertragschancen zu nutzen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden erhebliche Kurs- und Wertschwankungen akzeptiert. Entsprechend dieser Risikoausrichtung liegt der Schwerpunkt des Portfolios auf nachhaltigen Aktienfonds. Zusätzlich werden aber auch nachhaltige Rentenfonds zwecks Risikostreuung beigemischt. Es soll stets eine Streuung auf verschiedene Anlageklassen zur Risikodiversifikation gegeben sein.
- GLS onlineInvest – dynamisch. Im dynamischen Musterportfolio wird in nachhaltige aktiv gemanagte Fonds investiert mit dem Ziel, mittel- bis langfristig Ertragschancen zu nutzen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden erhebliche Kurs- und Wertschwankungen akzeptiert. Entsprechend dieser Risikoausrichtung liegt der Schwerpunkt des Portfolios auf nachhaltigen Aktienfonds.

Gemäß OffVO ist die Finanzportfolioverwaltung bzw. GLS onlineInvest ein Finanzprodukt, für die eine Offenlegung der Strategie und der Prozesse und der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken veröffentlicht werden muss.

2 BESCHREIBUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Wir bekennen uns zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – „SDGs“) der Vereinten Nationen und zum Pariser Klimaschutzabkommen.

Die GLS Bank folgt bei jeglichen Investitions-, Anlage- und Kreditentscheidungen den unternehmenseigenen [Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen](#), welche aus Ausschluss- und Positivkriterien bestehen. Diese stellen sicher, dass jederzeit nach dem gemeinsamen Werte- und Nachhaltigkeitsverständnis der GLS Bank gehandelt wird. Die Einhaltung dieser Grundsätze wird durch den GLS Anlageausschuss überprüft, der darüber hinaus über die Aufnahme von Wertpapieren ins GLS Anlageuniversum entscheidet.

Die Finanzportfolioverwaltung von GLS onlineInvest kann nur in Fonds investieren, die im GLS Anlageuniversum enthalten sind. Es erfolgen keine direkten Investitionen in Anleihen oder Aktien.

Anhand von positiv bewerteten Branchen und Aktivitäten sollen durch die Fonds Investitionen in Unternehmen mit einer positiven Wirkung erfolgen. Die GLS Bank setzt auf langfristige Investitionen. Schon vor der EU-Offenlegungsverordnung hat die GLS Bank die Investition in umweltschädliche und unethische Branchen und Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken ausgeschlossen. Der Ansatz sieht also vor, von vornherein nicht-nachhaltige Geschäftsfelder bei ihren Investitionen auszuschließen. Negative Externalitäten wie CO₂-Ausstoß oder Wasserver-

brauch lassen sich auch bei nachhaltigen Unternehmen nie gänzlich vermeiden. Als Datengrundlage zur Einschätzung dieser negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden Nachhaltigkeitsdaten von ESG-Datenanbieter*innen verwendet, wobei dort starke Schwankungen bei der Datenabdeckung verschiedener Unternehmen auftreten können. Ziel der GLS Bank ist es unseren Kund*innen die Effektivität der Ausschlusskriterien transparent zu machen.

Darüber hinaus hat die GLS Bank bzw. die 100 %-ige Tochtergesellschaft GLS Investment Management GmbH für ihre Investitionen eine Engagement Policy implementiert, da es auch bei nachhaltigen Unternehmen zu kontroversen Meldungen kommen kann. Wird bei einem Unternehmen hinsichtlich seiner ESG-Kriterien Verbesserungspotenzial gesehen, setzt die Bank ihren Engagement-Prozess ein, welcher sowohl Szenarien vor als auch nach dem Investitionszeitpunkt berücksichtigt.

3 UNSERE STRATEGIE ZUR BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN

Das Nachhaltigkeitsverständnis der GLS Bank ist in unseren Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen festgehalten. Sie sind Entscheidungsgrundlage für unser gesamtes Investitions-, Anlage- und Kreditgeschäft. Die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze umfassen strenge **Ausschlusskriterien** ebenso wie **Positivkriterien**. Auf Letztere legen wir besonders hohen Wert. In dieser Erklärung geben wir Informationen über die Strategie der GLS Gemeinschaftsbank e.G. mit der Identifizierung, Priorisierung und Bewältigung der wichtigsten negativen Auswirkungen unserer Anlageentscheidungen auf verschiedene Nachhaltigkeitsfaktoren.

3.1 Angabe der Freigabe des Dokuments

Das Dokument wurde am 01.08.2022 von Compliance freigegeben.

3.2 Prozesse und Verantwortlichkeiten innerhalb der GLS Bank

Die GLS Bank stellt ihren im Wertpapiergeschäft tätigen Mitarbeiter*innen (Portfoliobereiter*innen, Kund*innenbetreuer*innen, Treasury) ein sozial-ökologisch nachhaltiges Anlageuniversum aus Aktien-, und Anleihe-Emittent*innen, einzelnen Anleihen sowie Investmentfonds zur Verfügung.

Dazu bedient sie sich eines interdisziplinär zusammengesetzten Nachhaltigkeitsgremiums. Dieses trägt den Namen GLS Anlageausschuss und überprüft auf Basis von sozial-ökologischen Ratings und Reports die Einhaltung der GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätze im Wertpapiergeschäft. Dabei analysieren die Expert*innen die Unternehmen, Organisationen und Länder und erstellen daraus das unter sozialen und ökologischen Gesichtspunkten zusammengesetzte GLS Anlageuniversum. Der GLS Anlageausschuss ist in seinen Entscheidungen autonom.

Trotz sorgfältiger Recherche kann nicht ausgeschlossen werden, dass Sachverhalte über Unternehmen nicht bekannt sind. Insofern ist eine gründliche Abwägung im GLS Anlageausschuss entscheidend. Einmal getroffene Entscheidungen werden in regelmäßigen Abständen evaluiert und Ad-hoc-Informationen zeitnah berücksichtigt. Das GLS Anlageuniversum beinhaltet auch die nicht-börsennotierten Wertpapiere und Fonds.

Der Ausschuss trifft seine Beschlüsse in vierteljährlichen Sitzungen. Darüber hinaus ist eine jährliche Klausurtagung vorgesehen. Insofern sich zwischen den Sitzungen Abstimmungsbedarf ergibt (z.B. bei Börsengängen, Neuemissionen oder gewichtigen Kontroversen) sind sowohl Telefon- oder Videokonferenzen als auch schriftliche Umlaufverfahren – insbesondere per E-Mail – vorgesehen.

Für die Aufnahme von neuen Emittent*innen bzw. Finanzprodukten wie z.B. die für GLS onlineInvest zulässigen Fonds in das Anlageuniversum, die Entfernung von Emittent*innen aus dem Anlageuniversum sowie für die Änderung von Anlagekriterien der GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätze wird eine Konsensentscheidung angestrebt. Entscheidungen mit einfacher Mehrheit sind ebenfalls möglich. Für die Beschlussfähigkeit müssen mindestens drei externe Mitglieder und ein internes Mitglied an der Abstimmung teilnehmen.

Der Vorstand der GLS Bank bestellt nach Beratung und auf Empfehlung des Anlageausschusses und vom Research-Team der GLS Investment Management GmbH die Mitglieder. Neben sechs externen Mitgliedern werden zwei Mitarbeiter*innen aus der GLS Bank berufen.

Es wird angestrebt, dass die externen Mitglieder jeweils in unterschiedlichen Themenbereichen der sozial-ökologischen Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Geldanlage Expert*innenwissen haben. Insbesondere die Themenfelder Soziales, Menschenrechte und Entwicklungszusammenarbeit, Klimawandel, Umwelt, Umwelttechnik, Lieferketten, Digitalisierung und nachhaltige Unternehmensführung sollen abgedeckt werden.

Es ist möglich Mitglieder abzuberaufen, wenn diese Ausschlussgründe (z.B. wiederholt keine Teilnahme an Sitzungen, keine Mitarbeit, kontroverse Nebentätigkeiten, Verstoß gegen NDA etc.) erfüllen. Die Abberufung erfolgt durch den Vorstand der GLS Bank in Abstimmung mit dem Research Team. Verlassen interne Mitglieder die GLS Bank, erlischt deren Mitgliedschaft automatisch.

Der Ausschuss arbeitet auf der Grundlage von schriftlichen, durch das Research-Team (GLS Investment Management GmbH) ausgearbeiteten, Entscheidungsgrundlagen. Diese basieren im Regelfall auf den Ergebnissen von sozial-ökologischen Ratingagenturen (u.a. der imug GmbH, ISS-oekom, Sustainalytics, Vigeo EIRIS und anderer sozial-ökologischer Research-Unternehmen), den Informationen aus Kontroversendatenbanken, für das Länderrating auf den Auswertungen vom SÜDWIND e.V. sowie auf den Analysen und Inhouse-Recherchen vom Research-Team.

Für die Portfolio-Steuerung wird in einem internen Investment-Komitee beraten. Dieses besteht aus den Portfolioverantwortlichen Mitarbeiter*innen und internen Nachhaltigkeits- sowie Finanzexpert*innen, die beratend tätig sind. Es besteht ein Veto-Recht des Vorstandes zu Entscheidungen des Investment-Komitee.

Innerhalb der Portfoliosteuerung von GLS onlineInvest können die Portfolio-Manager*innen bzw. das Investment-Komitee grundsätzlich nur auf Emittent*innen aus dem GLS Anlageuniversum zurückgreifen. Dies sind für die Portfoliosteuerung i.d.R. offene OGAW-Anteile („Fonds“).

3.3 Methodenbeschreibung

3.3.1 Einbezug von Nachhaltigkeitsfaktoren bei Investitionsentscheidungen

Nachhaltigkeit ist der Kern der wirtschaftlichen Tätigkeit der GLS Bank. Grundlage der Investitionskriterien der GLS Bank sind die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze der Bank. Das Nachhaltigkeitsresearch der GLS Bank (GLS Investment Management GmbH) stellt die langfristig nachhaltige Ausrichtung des Wertpapiergeschäfts der GLS Bank sicher. Schwerpunkt der Arbeit sind die Entwicklung und das Monitoring des GLS Anlageuniversums. Das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest kann nur innerhalb des GLS Anlageuniversums investieren. Durch die Vorselektion eines zulässigen Anlageuniversums, welches basierend auf Nachhaltigkeitsfaktoren entstanden ist, werden diese Risiken bei jeder Entscheidung des Portfoliomanagements berücksichtigt.

Das GLS Leitbild ist die Grundlage für alle Nachhaltigkeitsbewertungen und -entscheidungen. Es mündet im Nachhaltigkeitsverständnis, dessen drei Dimensionen — menschlich, zukunftsweisend und ökonomisch (People, Planet, Profit) — sich als roter Faden durch alle Prozesse und Entscheidungen ziehen. Anwendbar werden die Werte des Leitbilds und des Nachhaltigkeitsverständnisses in den Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen der GLS Bank mit ihren strengen Positiv- und Ausschlusskriterien. Es werden bestimmte Branchen oder kontroverse Wirtschaftspraktiken ausgeschlossen. Das bedeutet, dass die GLS Bank und somit auch GLS onlineInvest nicht in Unternehmen und Branchen investiert, die gegen diesen **Kriterien** (Atom-, Kohleenergie, Rüstung und Waffen, Biozide und Pestizide, Gentechnik in der Landwirtschaft, chlororganische Massenprodukte, Massentierhaltung, Embryonenforschung, Suchtmittel) sowie den **Ausschluss von kontroversen Geschäftspraktiken** (Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten, Tierversuche, Kontroverses Umweltverhalten, Kontroverse Wirtschaftspraktiken) verstoßen.

Außerdem beinhalten die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze auch Positivkriterien. Das bedeutet, dass die GLS Bank lediglich in Unternehmen, Menschen und Organisationen investiert, die eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben, umwelt- und sozialverträglich wirtschaften und ihren ökonomischen Erfolg unter Einbeziehung sozialer und ökologischer Aspekte in der gesamten Wertschöpfungskette erreichen. Diese Positivkriterien beinhalten zum einen **zukunftsweisende sozial-ökologische Geschäftsfelder** (Erneuerbare Energien, Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Wohnen, Bildung & Kultur, Soziales & Gesundheit, Finanzdienstleistungen, Entwicklungs- und Mikrofinanzierung, Mobilität, Nachhaltige Wirtschaft) und zum anderen **nachhaltige Unternehmensführung** (Unternehmenspolitik, soziale Verantwortung, ressourcenschonende Betriebsführung, entwicklungspolitische Ziele, Produktverantwortung).

Durch den GLS Research Prozess wird bereits auf Fondsebene geprüft, ob die Fonds die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze der GLS Bank einhalten. Aus diesen Grundsätzen ergeben sich die sozial-ökologischen Kriterien anhand derer die Steuerung der Portfolios neben finanzieller Kriterien wie Volatilitäten und Performancemessung erfolgt.

3.3.2 Erwartbare Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren für die Produktauswahl und Anlagestrategie

Durch die strengen Anlage- und Finanzierungsgrundsätze der GLS Bank und damit auch des Angebots GLS OnlineInvest reduziert sich die Anzahl der zur Verfügung stehenden Investitionsmöglichkeiten (keine Rohstoffspekulationen, kaum Immobilienfonds, keine spekulativen Strategien, keine Hedgefonds etc.). Die Diversifikationsmöglichkeiten der Portfolios von GLS onlineInvest sind eingeschränkter als nicht nachhaltige Anlagekonzepte. Dies ist eine bewusste Entscheidung für mehr Nachhaltigkeit. Wir glauben, dass nicht-nachhaltige Branchen, Wirtschaftszeige, oder Unternehmensführung langfristig auch finanziell nicht funktionieren können. Diese Anlagemöglichkeiten werden daher langfristig großen Kurssicherheiten unterworfen sein. Wissenschaftliche Studien zeigen keine Nachteile bei der Rendite von Aktienfonds, die nachhaltige Kriterien berücksichtigen gegenüber Fonds, die dies nicht machen. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren kann langfristig einen positiven Einfluss auf die Wertentwicklung einer Investition haben. Emittent*innen mit mangelhaften Nachhaltigkeitsstandards können anfälliger für Ereignis-, Reputations-, Regulierungs-, Klage- und Technologierisiken sein. Diese Risiken im Bereich Nachhaltigkeit können unter anderem Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung oder der Investition haben. Das Eintreten dieser Risiken kann zu einer negativen Bewertung der Investition führen, die wiederum Auswirkungen auf die Rendite des Fonds haben kann. Diese Auswirkungen können ihrerseits die Wertentwicklung eines Portfolios einer Fondsvermögensverwaltung beeinflussen.

Durch den Vorauswahlprozess der GLS Investment Management GmbH wird bereits sichergestellt, dass sämtliche Nachhaltigkeitsfaktoren in allen investierten Fonds berücksichtigt werden, sodass eine finale Auswahl der Fonds in unsere GLS OnlineInvest-Portfolios nicht mehr entscheidend mit Nachhaltigkeitsfaktoren begründet wird. Die Sicherstellung nachhaltiger Auswirkungen unserer Portfolios ist bereits vorher geschehen.

3.3.3 Datenquellen

Die GLS Bank (bzw. die GLS Investment Management GmbH) nutzt für die Bewertung der nachhaltigen Leistung von Emittent*innen die folgenden Datenquellen:

- Direkte Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen, die veröffentlichen müssen
- öffentlich verfügbare Daten
- Direkte Antworten der Unternehmen auf unsere Fragen
- Third Party Datenprovider

Hinsichtlich der Third Party Datenprovider werden Daten von IMUG (Moody's / Vigeo Eiris) sowie von Refinitiv (Thomas Reuters) für die Darstellung der PAIs und das SDG-Mapping verwendet.

Die Möglichkeit zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit entsprechender Informationen im Markt ab. Nicht für alle Vermögensgegenstände, in die GLS onlineInvest über die verwalteten Fonds investiert, sind die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und in der erforderlichen Qualität vorhanden. Das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest wird die Datenlage regelmäßig überprüfen und über die Möglichkeit der Berücksichtigung von wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Anlageentscheidungen in weitere Vermögensgegenstände entscheiden.

3.3.4 Interne Prozesse und Kontrollmechanismen

Alle Emittent*innen und Finanzprodukte (somit auch Fonds) des GLS Anlageuniversums unterliegen einem fortlaufenden sozial-ökologischen Prüfprozess, bestehend aus einem monatlichen Monitoring zu möglicherweise kontroversen Meldungen (oder zu negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren), einem Dialog bei kontroversen Meldungen über das Unternehmen sowie einem internen Dialog über kumulierte Kenntnisse zu nachhaltigen Themen

Alle Emittent*innen und Finanzprodukte wie z.B. Fonds werden in regelmäßigen Abständen auf die Konformität mit den GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen überprüft. Diese basieren im Regelfall auf den Ergebnissen von sozial-ökologischen Ratingagenturen (u.a. der imug GmbH, ISS-oekom, Sustainalytics, Vigeo EIRIS und anderer sozial-ökologischer Research-Unternehmen), den Informationen aus Kontroversendatenbanken, für das Länderrating auf den Auswertungen vom SÜDWIND e.V. sowie auf den Analysen und Inhouse-Recherchen vom Research-Team.

Diese Kontrollen umfasst Nachhaltigkeitsrisiken gemäß Art. 2 Nr. 22 der Verordnung (EU) 2019/2088 („EU-Offenlegungsverordnung“) „Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.“

Vom Portfoliomanagement werden quartalsweise Informationen zu den Principal Adverse Impacts gemäß Offenlegungsverordnung ausgewertet und analysiert. Innerhalb dieses Prozesses werden auch die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren geprüft, d.h. auf „Umwelt- Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ (Art. 2 Nr. 24 EU-Offenlegungsverordnung)

Bei entsprechendem Handlungsbedarf greifen folgende Eskalationsstufen:

1. Alternative Investmentmöglichkeiten werden analysiert und neue Allokationen der entsprechenden GLS OnlineInvest Strategie werden ermittelt
2. PAI-Daten der betroffenen Fonds werden im nachfolgenden Quartal nochmals kritisch hinterfragt
3. Es erfolgt ein standardisiertes Engagement bei den Fondsanbieter*innen
4. Ist keine Besserung der Daten ersichtlich, werden die ermittelten Alternativen dem Investmentkomitee vorgestellt
5. Veränderung der Portfoliozusammensetzung zur Verbesserung bzw. Minimierung von Principal Adverse Impacts

3.3.5 Prozessdarstellung für die Förderung von nachhaltigen Investments

In den letzten Jahrzehnten hat sich gezeigt, dass konkrete Ziele zur Förderung von nachhaltigen Investments notwendig sind, an denen sich nicht nur Staaten, sondern auch der private Sektor orientieren kann. 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Nachhaltige Agenda 2030 mit 17 konkreten Zielen – den UN Sustainable Development Goals (UN SDGs). Diese Ziele ermöglichen eine einheitliche Wegerichtung und Orientierung für Staaten und auch Unternehmen, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Mit diesen Sustainable Development Goals (SDGs) von 2015 wollen die Vereinten Nationen u.a. Armut und Hunger abschaffen, hochwertige Bildung garantieren, menschenwürdige Arbeit, Wirtschaftswachstum, bezahlbare und saubere Energien sowie Klimaschutz ausbauen und nachhaltige Produktions- und Konsummuster anregen. Zur Finanzierung der SDGs sollen nachhaltige Geldanlagen genutzt werden, die bei Investitionen ökologische und/oder soziale Zielsetzungen verfolgen– etwa mit Geldanlagen für Klimaschutz, Social Responsible Investments (SRI) für Menschenrechte oder auch in Ökosysteme und gesunde Produkte. Die nachhaltige Geldanlage verbindet dabei ökologische, gesellschaftliche und soziale Aspekte mit den finanziellen Aspekten von Rentabilität, Liquidität und Sicherheit/Risiko. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologische und soziale Aspekte sowie solche guter Unternehmensführung („Environment“, „Social“ und „Governance“, kurz „ESG“)- finden dabei idealerweise gleichermaßen Berücksichtigung.

Wenngleich die „nachhaltigen Investments“ im Sinne der SFDR (Art. 2 Nr. 17) nicht auf die SDGs referenzieren haben wir uns dazu entschieden die SDG-Daten zu analysieren und hier Verbesserungen anzustreben. **Die im GLS OnlineInvest beschriebenen Nachhaltigkeitsziele** „Vermeidung von Treibhausgasemissionen (u.a. SDG 7 „saubere Energie“; SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz), „Vermeidung von Biodiversitätsschäden“ (u.a. SDG 13; SDG 14 „Leben unter Wasser“; SDG 15 „Leben an Land“), „Vermeidung von Wasserverschmutzung“ (u.a. SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“; SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion“), „Vermeidung von Abfällen“ (u.a. SDG 11 und SDG 12), „Vermeidung von Menschen- und Arbeitsrechtsverstößen“ (u.a. SDG 5 „Geschlechtergleichheit“; SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, SDG 10 „weniger Ungleichheiten“, SDG 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“) **sind alle durch große Schnittmengen mit den SDG-Zielen geprägt.** Eine Verfolgung der SDG-Ziele bedingt folglich eine Verfolgung der genannten Ziele nachhaltiger Investments im Sinne der SFDR.

Unsere Anlagen haben eine klare Orientierung: Keine Spekulation – sondern Gewinne durch langfristige Beteiligungen. Und zwar an nachhaltigen Unternehmen, die weltweit zukunftsweisende Entwicklungen schaffen. Dies gewährleisten wir durch unsere strengen Nachhaltigkeitskriterien, die vom GLS Anlageausschuss überwacht werden.

Von den 17 SDGs haben unsere Portfolios bei den nachfolgenden **Fokus-SDGs** ihre Schwerpunkte:

- Bezahlbare und saubere Energie
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Maßnahmen zum Klimaschutz

Das Portfoliomanagement bezieht SDG-Mapping-Daten in den Auswahlprozess mit ein. Das SDG-Mapping basiert dabei auf einer Auswertung der Umsatzanteile der investierten Unternehmen an Sustainable Goods and Services (SDGAS). Diese SDGAS werden ihren jeweiligen SDG-Zielen bestmöglich (teilweise sind eindeutige Zuweisungen unmöglich) zugeordnet und der Gesamtanteil am Umsatz wird ermittelt.

Ziel des Portfoliomanagement ist eine kontinuierliche Erhöhung der SDG-unterstützenden SDGAS-Umsätze am Gesamtportfolio. Vor Anpassungen der Musterportfolios wird, neben den finanziellen Überlegungen, auch immer ein aktuelles SDG-Mapping erstellt und abgeglichen, ob sich durch die avisierten Umschichtungen positive Effekte erzielen lassen oder eine eventuell finanziell notwendige Umschichtung negative SDG-Auswirkungen hat. Diese negativen Auswirkungen sollen bestmöglich verhindert werden, sind aber aufgrund des engen GLS Anlageuniversums eventuell unumgänglich. In einem solchen Falle werden alternative Musterportfolios berechnet, um am Ende dem Hauptziel einer Verbesserung des SDG-unterstützenden Umsatzanteils der investierten Unternehmen zuträglich sein zu können.

Im Detail werden zum SDG-Mapping Daten von Vigeo Eiris genutzt, in denen ersichtlich wird welche Unternehmen welche SDGAS produzieren und wie hoch deren Umsatzanteile sind. Da erst im Laufe der Zeit vollständige Daten erwartet werden können, da viele Unternehmen bisher nicht umfangreich reportingpflichtig sind, kann derzeit kein konkreter Zielwert definiert werden.

Dieser Zielwert wird definiert, sobald wir eine mindestens ausreichende Abdeckung der Daten haben. Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Ziel eine kontinuierliche Verbesserung des Anteils.

4 UNSERE STRATEGIE ZUR BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSASPEKTEN IM INVESTMENTPROZESS

Das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest verfolgt das Prinzip der ESG-Integration. Darunter versteht man die systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in den wesentlichen Schritten des Investmentprozesses. Die Portfoliomanager*innen von GLS onlineInvest greifen bei der Auswahl der Titel für die Portfolios lediglich auf das GLS Anlageuniversum zu und können somit die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (z.B. Treibhausgasemissionen, Wasser-Intensität, unterdurchschnittliche Nachhaltigkeitsbewertung, oder den Grad der Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder) anhand der Arbeit des GLS Researchs und den Entscheidungen des GLS Anlageausschuss bei ihren Investitionsentscheidungen zu Grunde legen. Die Möglichkeit zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit entsprechender Informationen im Markt ab. Nicht für alle Vermögensgegenstände, in die GLS onlineInvest über die verwalteten Fonds investiert, sind die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und in der erforderlichen Qualität vorhanden. Das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest wird die Datenlage regelmäßig überprüfen und über die Möglichkeit der Berücksichtigung von wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Anlageentscheidungen in weitere Vermögensgegenstände entscheiden.

Die GLS Bank nutzte bereits, bevor die Anforderungen der EU-Offenlegungsverordnung in Kraft traten strenge Nachhaltigkeitskriterien, um zu verhindern, dass durch Investitionen ein anderes Nachhaltigkeitsziel erheblich beeinträchtigt wird (sog. „**Do no significant harm-Prinzip**“ oder Grundsatz „**Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen**“).

Diese Kriterien umfassen den Ausschluss von Investitionen in folgende Branchen:

- Atomenergie
- Kohleenergie
- Rüstung und Waffen
- Biozide und Pestizide
- Gentechnik in der Landwirtschaft
- Chlororganische Massenprodukte
- Massentierhaltung
- Embryonenforschung
- Suchtmittel

Für die Auswahl von (Dritt-)Fonds für das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest wird die Einhaltung vergleichbarer Kriterien durch die Fonds- bzw. die Fondsanbieter*innen geprüft. Nur Fonds, die durch den GLS Anlageausschuss positiv bewertet wurden, sind für das Portfoliomanagement verfügbar.

Die Strategie der GLS Bank hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken innerhalb des Investitionsprozesses ist gekennzeichnet durch eine Vermeidung einer Investition in nicht nachhaltige Wirtschaftspraktiken und Geschäftsfelder:

In der folgenden Tabelle finden Sie einen Überblick über negative Nachhaltigkeitsindikatoren, die wir in unserem aktuellen Ansatz für verantwortungsbewusstes Investment berücksichtigen und abzumildern versuchen, einschließlich weiterer Informationen über ihre Auswirkungen und die wichtigsten Methoden zur Abmilderung.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgrößen	Maßnahmen zur Minimierung der nachteiligen Auswirkungen
Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)	Scope 1 Treibhausgas (THG)-Emissionen, Scope 2 THG-Emissionen, Gesamt-THG-Emissionen. Dies basiert auf den absoluten Emissionen, die entweder berichtet oder geschätzt werden. Es werden mehrere Arten von Treibhausgasen berücksichtigt und in Tonnen CO2 ausgedrückt. Die Zahl wird auf der Grundlage des Werts der Investition von GLS OnlineInvest in dieses Unternehmen berechnet (d. h. bei einer Investition in Höhe von 1 % des Unternehmenswerts des Unternehmens wird GLS Online 1 % der THG-Emissionen des Unternehmens zählen).	Ausschlüsse, Investitionen in nachhaltige Energien
CO2-Fußabdruck & GHG-Intensität	Dies sind die Berechnungsformeln: $\frac{\sum_i \left(\frac{\text{current value of investment}_i}{\text{investee company's enterprise value}_i} \times \text{investee company's Scope 1, 2 and 3 GHG emissions}_i \right)}{\text{current value of all investments (€M)}}$ $\sum_n \left(\frac{\text{current value of investment}_i}{\text{investee company's enterprise value}_i} \times \text{investee company's Scope(x) GHG emissions}_i \right)$	Ausschluss negativ wirkender Branchen.
Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind. Dies basiert auf der Identifizierung von Unternehmen, die Einnahmen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Raffination verschiedener Arten von fossilen Brennstoffen erzielen.	Ausschlüsse für alle Strategien und zusätzliche Einschränkungen für Nachhaltigkeits- und Impact-strategien.
Nicht-erneuerbare Energien am Verbrauch und an der Produktion & Energie-Intensität	Anteil des nicht-erneuerbaren Energieverbrauchs und der -Produktion der investierten Unternehmen als gewichteter Durchschnitt am Anteil der gesamten Energienutzung und -Produktion, Energienutzung in GWh pro 1 Mio. € Umsatz der investierten Unternehmen	Ausschlüsse für alle Strategien und zusätzliche Einschränkungen für Nachhaltigkeits- und Impact-strategien

Negative Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete	Anteil der Investments in investierten Unternehmen, die Fabriken in oder in der Nähe von biodiversitätssensitiven Regionen haben und diese negativ beeinflussen.	Ausschluss von gefährlichen Pestiziden und Bioziden, Ausschluss konventioneller Landwirtschaft, Bevorzugung von pflanzlichen Lebensmitteln.
Wasserverursachung	Emissionen in Wasser (in Tonnen) der investierten Unternehmen pro Mio. € Investment dargestellt als gewichteter Durchschnitt	Reduktion durch Ausschluss von diversen Wirtschaftspraktiken, Ausschlüsse von kontroversen Wirtschaftspraktiken und Fokussierung auf nachhaltige Branchen
Gefährliche Abfälle	Emissionen schädlicher Abfälle (in Tonnen) der investierten Unternehmen pro Mio. € Investment dargestellt als gewichteter Durchschnitt	Ausschlüsse von Bergbauunternehmen, Ausschluss konventioneller Landwirtschaft
Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen.	Ausschluss von kontroversen Wirtschaftstätigkeiten und Branchen, Engagement-Prozess
Gender-Diversität	Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in Unternehmen. Unbereinigter Gender-Paygap der Unternehmen	Positive Berücksichtigung von guter Unternehmensführung im Auswahlprozess, Engagement-Prozess via Fondsgesellschaft oder KVG
Waffen und Munition (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von Antipersonenminen, Streumunition, chemischen und biologischen Waffen beteiligt sind.	Ausschlüsse von entsprechenden Unternehmen und Branchen
Korruption und Bestechung	Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zum Monitoring der UN Global Compact Principles und OECD Guidelines for Multinational Enterprises Anteil der Investments in Unternehmen ohne Mechanismen zum Monitoring der UN und OECD Guidelines	Ausschluss von Unternehmen mit kontroversen Praktiken, Monitoring anhand von RepRisk Datenbanken, Engagement-Prozess

5 RICHTLINIEN ZUR VERGÜTUNG

Innerhalb der GLS Bank wird mit fixen Gehältern vergütet, sodass die Mitarbeiter*innen nachhaltige Entscheidungen treffen können und **nicht** anhand von kurzfristigen Kennzahlen beurteilt und mittels eines Bonussystems bezahlt werden.

Die Vergütungspolitik innerhalb der GLS Bank steht im Einklang mit dem Unternehmensbild und der ESG-Strategie der GLS Bank. Sie beruht auf einem fixen Gehalt, welches unabhängig von finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen gleich hoch ist. Dies gilt auch für die Mitarbeiter*innen des Finanzportfoliomanagements. Durch diese Sicherheit (und Unabhängigkeit) können Mitarbeiter*innen Entscheidung im Sinne einer nachhaltigen finanziellen wie nicht-finanziellen Entwicklung der Portfolios treffen, ohne kurzfristig Renditeziele erreichen zu müssen, die ggf. zu Interessenkonflikten führen können.

6 VERWEISE AUF INTERNATIONALE STANDARDS

Über die Anwendung der jeweils gültigen Gesetze und regulatorischen Anforderungen hinaus orientieren wir uns mit unserem Ansatz für verantwortliches Investieren an führenden nationalen und internationalen Standards, die als Maßstab für Entscheidungen dienen, wie die Grundsätze

verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (PRI) und der UN Global Compact (UNGC). Aus diesen Grundsätzen werden auch die für uns wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen abgeleitet. Unser Werteverständnis und unsere Prinzipien für das Engagement basieren auf den BVI-Wohlverhaltensregeln (BVI 2019) und dem Deutschen Corporate Governance Kodex (Regierungskommission DCGK 2019). GLS onlineInvest befolgt die Prinzipien des EFAMA Stewardship Codes (EFAMA 2018) sowie die DVFA Stewardship-Leitlinien.

Vielfalt und Chancengleichheit sind besondere Anliegen der GLS Bank. Als Unterzeichnerin der Women's Empowerment Principles hat sie sich die Förderung und Stärkung von Frauen in Führungspositionen in Unternehmen zum Ziel gesetzt. Viele Unternehmen, auch solche mit bereits guter Nachhaltigkeitsleistung, haben in diesem Bereich noch Verbesserungspotenzial. Als Investorin hat sich die GLS Bank vorgenommen über Unternehmensdialoge und Engagement-Gespräche, entsprechend der Größe eines Unternehmens, einen Nicht-Männer*-Anteil von mindestens 30 Prozent in den ersten drei Führungsebenen anzustreben.

GLS onlineInvest hat die Selbstverpflichtung, die langfristigen politischen Ziele der Emissionsverringerung als Vermögensverwaltung umzusetzen und aktiv zu unterstützen. Eine separate Klimastrategie für das Portfoliomanagement, mit dem Ziel die finanzierten Emissionen schrittweise zu senken, wird derzeit erarbeitet.

Die GLS Bank, und somit auch GLS OnlineInvest, ist Mitglied der Net Zero Banking Alliance und Unterzeichnerin der Principles for Responsible Banking. Die GLS Investment Management GmbH als Research-Organ der GLS Bank ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investing.

Ebenfalls ist die GLS Bank Mitglied der Global Alliance for Banking on Values und setzt sich im Rahmen dieser Organisation seit vielen Jahren aktiv für eine Veränderung des Finanzwesens im Sinne von mehr Nachhaltigkeit ein.

7 AKTIONSPLAN ZUR VERMEIDUNG VON PAIS

Neben den bisher bereits genannten GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen der GLS Bank bezieht das Portfoliomanagement von GLS OnlineInvest zusätzlich PAI-Daten von Vigeo Eiris und Refinitiv. Bei den regelmäßigen, monatlichen PAI-Datenscreens wird ersichtlich welche Unternehmen PAI-Verstöße begehen. Sollten PAI-Verstöße existieren informiert das Portfoliomanagement die GLS Investment Management GmbH und setzt den Engagement-Prozess in Gang.

Falls der Engagement-Prozess keine Veränderung bewirkt und im regelmäßigen Überprüfungsprozess weiterhin PAI-Verstöße festgestellt werden, wird der Fonds aus dem GLS Anlageuniversum entfernt. Dies hat dann zur Folge, dass dieser Fonds auch bei positiver Performance aus den Portfolios von GLS onlineInvest entfernt werden wird.

8 ENGAGEMENT POLICY

Das Portfolio-Management von GLS onlineInvest erfolgt über die Investition in Fonds. Ein Engagement in einzelne Unternehmen ist daher nur schwer möglich, da die Aktien und Anleihen nicht in den Depots von GLS OnlineInvest liegen. Das primäre Engagement von GLS OnlineInvest erfolgt über die Fondsgesellschaften (Kapitalverwaltungsgesellschaften) bzw. über das Fondsmanagement oder das Fondsadvisory.

Bei der Portfoliozusammenstellung werden neben dem Risiko-Rendite-Verhältnis auch negative Umweltauswirkungen von GLS onlineInvest minimiert. Die PAI-Daten werden quartalsweise erhoben und ausgewertet. Verschlechtern sich diese Daten signifikant werden die entsprechenden Unternehmen identifiziert und gegenüber dem Fondsmanagement der jeweiligen Fonds thematisiert (Engagement).

Sollte es zu keiner Verbesserung der Bewertung des entsprechenden Fonds kommen, greifen folgende Eskalationsstufen:

- Alternativen und neue Allokationen der entsprechenden GLS OnlineInvest Strategie werden ermittelt.
- PAI-Daten der Fonds werden im nachfolgenden Quartal nochmals kritisch hinterfragt.
- Ist keine Besserung der Daten ersichtlich, werden die ermittelten Alternativen dem Investment Komitee vorgestellt.
- Veränderung der Portfoliozusammensetzung zur Verbesserung bzw. Minimierung von Principal Adverse Impacts

Das Engagement auf Unternehmensebene wird innerhalb der GLS Bank auf Ebene der GLS Investment Management GmbH durchgeführt da die Tochtergesellschaft auch das sozial-ökologische Monitoring des Anlageuniversums durchgeführt. Der Prozess ist nachfolgend beschrieben:

Monitoring

Alle Emittenten im Nachhaltigkeitsuniversum unterliegen einem monatlichen Monitoring. Zudem erfolgt alle drei Jahre eine Neubewertung. Die Transparenz der GLS Bank in ihren Eigenanlagen und im GLS Aktienfonds und der GLS Vermögensverwaltung ermöglicht jedem Kund*innen und jeder Kundin eigenständig zu beurteilen, ob die Unternehmen darin auch ihrer oder ihrem Nachhaltigkeitsverständnis entsprechen.

Unternehmensdialog

Bei kontroversen Meldungen geht die GLS Bank (bzw. die 100% Tochtergesellschaft GLS Investment Management GmbH) in den aktiven Dialog mit Unternehmen. Innerhalb von 14 Tagen konfrontiert das GLS Research Unternehmen mit diesen Meldungen und bittet um Stellungnahme. Diese wird in der nächsten Sitzung des Anlageausschusses diskutiert. Verstößt das Unternehmen durch die kontroversen Aktivitäten gegen die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze, ist die letzte Konsequenz die Entfernung aus dem Anlageuniversum.

Engagement-Strategie

Engagement beschreibt im Investmentbereich den Einfluss, den Stakeholder auf Unternehmen ausüben. Ziel dieses Prozesses ist es, eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung herbeizuführen oder kontroverses Verhalten deutlich zu verändern.

Die GLS Bank bzw. die GLS Investment Management GmbH haben für Wertpapiere wie Aktien und Anleihen einen umfangreichen Engagement-Prozess implementiert. Zwar ist das Engagement bei Unternehmen aufgrund des strengen sozial-ökologischen Auswahlprozesses nicht der Fokus der GLS Bank, da kontroverse Unternehmen frühzeitig identifiziert und gar nicht erst in diese investiert wird. Doch auch bei nachhaltigen Unternehmen kann es zu kontroversen Meldungen kommen. An dieser Stelle setzt die GLS Bank ihren Engagement-Prozess ein. Der Fokus liegt dabei auf Unternehmen, Banken, Fonds und weiteren Beteiligungen, in die die GLS Bank investiert ist oder die vom GLS Research geprüft werden. Die GLS Bank strebt einen offenen Austausch mit Entscheidern*innen an, die Nachhaltigkeit in den Unternehmen vorantreiben. Das Ziel des Engagements ist dabei nicht die möglichst öffentlichkeitswirksame Kritik an Unternehmen, sondern vielmehr der konstruktive Dialog. Für ein erfolgreiches Engagement benötigt es fundierte Kenntnisse in allen Bereichen der Nachhaltigkeit und ein Bewusstsein für das Umfeld, in dem sich die Unternehmen bewegen. Durch einen Austausch der GLS Bank mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs), anderen Nachhaltigkeitsbanken, Verbänden und Initiativen können Unternehmen gemeinsam dazu bewegt werden, ihr Verhalten zu ändern. Der Dialog mit Unternehmen ist ein wichtiger Teil des GLS Research-Prozesses. Dieser wird insbesondere dann relevant, wenn es Unklarheiten bei den Geschäftsaktivitäten gibt oder wenn kontroverse Meldungen bekannt werden. Im Austausch mit Unternehmensvertretern*innen werden fehlende Informationen eingeholt und ein klares Verständnis für das Unternehmen entwickelt, sodass eine verlässliche Nachhaltigkeitsbewertung sichergestellt wird. Alle Unternehmen, die den Schritt in das GLS Anlageuniversum geschafft haben, unterliegen zudem einem kontinuierlichen Monitoring. Stößt das GLS Research auf eine Kontroverse, wird tiefer recherchiert und Kontakt zum Unternehmen aufgenommen. Bestätigen sich kontroverse Meldungen oder Vorwürfe, spricht die GLS Bank mit dem Unternehmen über Maßnahmen und Strategien, mit denen das Problem gelöst werden soll.

Die Phasen des GLS Engagements

Die GLS Bank bzw. die GLS Investment Management GmbH tritt entlang des Research Prozesses in drei unterschiedlichen Phasen mit Unternehmen in Kontakt.


1. Phase — vor der Aufnahme in das Anlageuniversum
Gibt es während des Research-Prozesses Unklarheiten zu sozial-ökologischen Aspekten eines Unternehmens? Dann stellt das GLS Research gezielt Fragen an jene Unternehmen, die für eine Aufnahme in das Anlageuniversum geprüft werden.
2. Phase — bei Bekanntwerden kontroverser Ad-hoc-Meldungen
Alle Unternehmen des GLS Anlageuniversums unterliegen einem monatlichen Monitoring. Wenn dem GLS Research kontroverse Meldungen bekannt werden, geht das Team in den aktiven Dialog: Es wird angestrebt, das Unternehmen innerhalb von 14 Tagen mit der Meldung zu konfrontieren, und um Stellungnahme gebeten, welche in der folgenden Sitzung des Anlageausschusses diskutiert wird. Verstößt das Unternehmen durch die kontroversen Aktivitäten gegen die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze, ist die letzte Konsequenz die Entfernung aus dem Anlageuniversum.
3. Phase — bei Anhäufung kontroverser Meldungen und strategisch bedingten Einbrüchen der Nachhaltigkeitsleistung / Verschlechterung der PAI bei Fondsangeboten innerhalb von GLS onlinelinvest
Häufig werden vom Unternehmen gesetzte Nachhaltigkeitsziele nicht oder nur unzureichend erreicht. Strategien ändern sich oder neue Geschäftsfelder werden erschlossen, die nicht mehr originär zu den nachhaltigen Geschäftsfeldern im Sinne der GLS Bank zählen. In diesen Fällen wird das Gespräch mit Unternehmensentscheidern*innen gesucht, um die dringenden Themen anzusprechen. Gemeinsam werden Ziele und ein Zeitplan definiert, um die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens positiv zu gestalten. In diesem Prozess arbeitet die GLS Bank auch mit weiteren Anspruchsgruppen wie NGOs und anderen Investoren aus dem genossenschaftlichen Verbund zusammen.
Bei Drittfondsangeboten, die innerhalb GLS OnlineInvest genutzt werden, werden regelmäßig die PAI Daten sowie die Förderung von sozialen und ökologischen Zielen geprüft. Ergibt sich aus diesen Zahlen eine deutliche Verschlechterung der Nachhaltigkeit des Portfolios, wird auch hier Engagement in Bezug auf die Portfolio-Zusammenstellung betrieben.

Tiefe des Engagements

Die GLS Bank kennt im Wesentlichen zwei Formen des Engagements, die sich in ihrer Intensität und Tiefe der Gespräche unterscheiden:

1. GLS Unternehmensdialog — Bei Unklarheiten bezüglich der Geschäftsaktivitäten tritt die GLS Bank zunächst per E-Mail oder Telefon in Kontakt mit dem Unternehmen. Die Ziele der Unternehmensdialoge sind die Informationsgewinnung und die Schaffung von mehr Transparenz.
2. GLS Engagement — Bei Bekanntwerden von kontroversen Meldungen und unzureichender Nachhaltigkeitsleistung tritt die GLS Bank in einen intensiveren, persönlichen Austausch mit Unternehmensvertretern*innen. In persönlichen Gesprächen mit dem Unternehmen benennt die GLS Bank die identifizierten Themen mit dem Ziel, eine Verbesserung der sozialökologischen Leistung zu erreichen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die GLS Bank gemeinsam mit Stakeholdern Unternehmen beim Umgang mit Kontroversen begleitet.

Ausübung von Stimmrechten



In ihrer Funktion als Portfolio-Manager*innen von GLS onlineInvest ist der GLS Bank das direkte Ausüben von Stimmrechten für die Fondsangebote nicht möglich. Engagement durch Stimmrechtsausübung ist der GLS Bank ausschließlich in ihren Eigenanlagen möglich. Dieses Recht nimmt sie regelmäßig wahr.

Grenzen des Engagements und Eskalation

Engagement ist oftmals ein aufwendiger und langwieriger Prozess — für alle Beteiligten. Leider ist nicht jedes Unternehmen gesprächsbereit oder verbessert durch das Engagement seine Nachhaltigkeitsleistung langfristig. In diesen Fällen ist die Desinvestition die letzte Konsequenz.

9.1 Allgemeine Nachhaltigkeitsaktivitäten der GLS Bank

Darüber hinaus setzt sich der GLS Bank Konzern übergreifend gemäß seines Nachhaltigkeitsberichts für folgende SDGs wie folgt ein:

Für das erste SDG „Keine Armut“ hat der GLS Alternative Investments - Mikrofinanzfonds das Ziel, Menschen den Zugang zu Bankleistungen weltweit zu ermöglichen. Damit verfolgt der Mikrofinanzfonds bewusst ein entwicklungspolitisches Ziel: Nur wer Zugriff auf Kredite, Sparprodukte oder Versicherungen hat, kann auch am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Die eingesetzten Gelder refinanzieren Mikrofinanzinstitute, die Klein(st)kredite an Endkund*innen vergeben - in Osteuropa, Lateinamerika, Asien und Afrika. Zudem setzt sich die GLS Bank für das bedingungslose Grundeinkommen ein, um Menschen in Deutschland eine sicherere Lebensgrundlage zu schaffen.

Für das dritte SDG „Gesundheit und Wohlergehen“ wurden im Jahr 2021 im GLS Bank Konzern 702,3 Mio. Euro Kreditvolumen im Bereich Soziales und Gesundheit (730 zusätzliche Plätze in Pflegeeinrichtungen, 339 zusätzliche Plätze in betreutem Wohnen, 166 zusätzliche Wohnplätze für Menschen mit Behinderung) vergeben. Im Durchschnitt werden 94 % des Umsatzanteils der durch uns neu-finanzierten Unternehmen durch Produkte und Dienstleistungen erzielt, die menschliche Grundbedürfnisse befriedigen, der Förderung der menschlichen Entwicklung dienen, dem Schutz der Biosphäre zuträglich sind oder zur Lösung sozial-ökologischer Problemstellungen gemäß den UN-Entwicklungszielen beitragen.

Für das vierte SDG „Hochwertige Bildung“ wurden 475,4 Mio. Euro Kreditvolumen in Branche Bildung und Kultur (freie Theater, Tanzstudios, Kleinkunst etc.) vergeben. Das beinhaltet die Finanzierung von 2207 Kita- und schulplätze, 44.445 m² Raumfläche und 1.205 Weiterbildungstage für Lehrkräfte. 78 % unserer Kund*innen im Bereich Ernährung nutzen gezielt Maßnahmen hinsichtlich Verbraucherbildung zu Herkunft und Anbaumethoden, Erlebbarkeit der ökologischen Landwirtschaft sowie den Vorteilen der ökologischen Landwirtschaft im Verhältnis zu konventioneller Landwirtschaft. Zudem organisiert die GLS Bank regelmäßige Veranstaltungen, Vorträge und Studien zu der positiven Wirkung von Geld. Für das siebte SDG „Bezahlbare und saubere Energie“ werden grundsätzlich Atomenergie sowie Energie aus Fossilen Brennstoffen aus unserem Produktportfolio gemäß der GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätze ausgeschlossen. Darüber hinaus wurde grüner Strom für 49.957 zusätzliche Haushalte geschaffen sowie eine Vermeidung von 98.200 Tonnen CO₂ durch Erneuerbare Energie-Projekte ermöglicht und im Jahr 2021 wurde eine installierte Nennleistung Erneuerbare Energien in Höhe von 120,4 Megawatt erreicht.

Für das achte SDG „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ nutzen 47 % der mit der GLS Bank verbundenen Unternehmen im Bereich nachhaltige Wirtschaft spezielle Maßnahmen, um gemeinsam mit ihren Lieferanten die Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette zu verbessern. Zudem planen 72% der durch die GLS Bank finanzierten ökologischen Landwirtschaftsbetriebe eine Flächenausdehnung in den nächsten 1-3 Jahren. Darüber wird bei der GLS Bank der Schutz der Menschenrechte jederzeit durch unsere Negativ- und Positivkriterien gewährleistet. Für das neunte SDG „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ werden von der GLS Bank vor allem kleine und mittleren Unternehmen (KMU) finanziert und Investitionen ausschließlich in die Realwirtschaft vorgenommen.

Für das zehnte SDG „Weniger Ungleichheiten“ werden Investition in sinnstiftende Unternehmen und Projekte vorgenommen. Zudem sind Schenkungen an benachteiligte Personengruppe ein fester Unternehmensbestandteil. Zudem wird die Geschlechtergleichheit bei Stellen und Gehältern innerhalb der Bank gewährleistet.

Für das elfte SDG „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ wurden 1.173,2 Mio. Euro Kreditvolumen für den Bereich Wohnen investiert. 82,3% der Wohnungen setzen auf generationsübergreifendes Wohnen und soziale Vielfalt. 66,7% der von der GLS Bank vergebenen Kredite sehen einen Verzicht auf profitorientierte Wirtschaften in der Satzung vor. 63% der Projekte nutzen Maßnahmen, um Flächenversiegelung zu verringern. Langfristig liegen die Mietpreise bei einigen Wohnungsgenossenschaften bis zu 50% unter dem Mietspiegel.

Für das zwölfte SDG „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ investieren die Fonds der GLS Bank weltweit in Unternehmen, die in zukunftsweisenden Geschäftsfeldern tätig sind: von erneuerbaren Energien über nachhaltige Mobilität hin zu gesunder Ernährung. Mit diesen Investments soll eine nachhaltige Entwicklung vorangetrieben werden. 89% der Unternehmen setzen Anreize zur Reparatur und Wiederverwendung der verkauften Produkte. 69% der Unternehmen begleiten ihre Lieferanten aktiv bei der Verbesserung der ökologischen Produktionsbedingungen. Durchschnittlich 33% Einsparung wertvoller Ressourcen im Vergleich zu konventionellen Herstellern – z.B.: bei Wasser, Kunststoffen, Papier, fossilen Energieträgern oder Chemikalien. 84% der Unternehmen haben einen Verhaltenskodex mit sozialen, ethischen und ökologischen Anforderungen, die über gesetzliche Bestimmungen hinaus gehen. Darüber hinaus wird in der hauseigenen Kantine fair produziertes und regionales Essen den Mitarbeiter*innen angeboten.

Für das dreizehnte SDG „Maßnahmen zum Klimaschutz“ laufen alle Bankaktivitäten vor dem Hintergrund des 1,5 Grad-Ziels ab, das fast alle Staaten der Erde auf der 21. UN-Klimakonferenz 2015 (COP 21) mit dem Übereinkommen von Paris festgeschrieben haben. Die GLS Bank hat die diesbezügliche Kompatibilität Ihres Handelns nachgewiesen. Darüber hinaus setzt sich die GLS Bank für Abgaben auf den CO₂ Ausstoß ein.

Für das fünfzehnte SDG „Leben an Land“ werden 77,2% der ökologischen Landwirtschaftsfläche durch Demeter und Bioland zertifiziert. Zudem setzt sich die GLS Bank für Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein.

Für das sechzehnte SDG „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ wird die Waffenindustrie grundsätzlich aus dem Produktportfolio der GLS Bank ausgeschlossen. Außerdem verfügen bei unseren Wind- und Photovoltaik-Projekten natürliche Personen – also Bürgerinnen und Bürger – über durchschnittlich knapp 60% der Stimmrechte. Darüber hinaus wird eine größtmögliche Transparenz bei allen Aktivitäten gewährleistet.

Für das siebzehnte SDG „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ werden nach Möglichkeit regionale Vertragspartner gewählt. Zudem ist die GLS Bank Mitglied bei der Global Alliance for Banking on Values (GABV). Dies ist ein unabhängiges Netzwerk von Banken im Bereich des Nachhaltigen Banking. Die Organisation besteht aus 54 Banken, die sich zum Ziel gesetzt haben, soziale, ökologische und kulturelle Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit zu unterstützen. Zudem beträgt die Dauer der Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten in der Branche Nachhaltige Wirtschaft durchschnittlich 4,8 Jahre.

9.2 Änderungsverzeichnis

13.06.2023: Löschung des Vergleichsindex